

MR. TIMBER

DREI SCHREINERMEISTER UND DIE LEIDENSCHAFT FÜR ALTHOLZ



Sie sind Mr. Timber: (v.li.) Tim Schröder, Florian Ittner und David Kolmstetter

Iphofen (ds) – Zuerst war es ein reiner Online-Handel für Altholz, inzwischen ist ein kompletter Schreinerbetrieb dazugekommen: Mr. Timber heißt das Unternehmen von Tim Schröder, David Kolmstetter und Florian Ittner, die aus ihrer Leidenschaft für Holz, speziell für Altholz, eine spannende berufliche Nische erschaffen haben.

Fundgrube: Der Name Mr. Timber (englisch für Holz, Bauholz) deutet ja bereits an, dass sich bei Ihnen alles um Holz dreht. Woher kennen Sie sich und wie ist das Unternehmen aufgebaut?

David Kolmstetter: Wir sind alle drei Schreinermeister, daran sieht man die Liebe zum Holz natürlich schon. Florian und ich sind schon lange befreundet und haben in der Vergangenheit auch schon zusammen gearbeitet, Tim haben wir kennengelernt, als er sein Meisterstück gebaut hat. Er ist der ursprüngliche Gründer von Mr. Timber und kümmert sich nach wie vor um alle betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten.

Tim Schröder: Gegründet habe ich Mr. Timber 2018 als reinen Online-Shop, um Altholz zu verkaufen. Altholz ist ansonsten schwer zu bekommen, deshalb war die Nachfrage von Anfang an recht hoch. Als die Anfragen nach bearbeitetem Holz und der logistische Aufwand immer größer wurden, habe ich David und Florian mit an Bord geholt. Wir sind alle drei Geschäftsführer von Mr. Timber und jeder hat seinen Bereich.

David Kolmstetter: Ich habe die Produktion übernommen und fertige alles, was über den reinen Weiterverkauf hinausgeht. Das reicht vom Zuschnitt einzelner Balken bis zur Fertigung von Sonderwünschen, von der Planung bis zur Ausführung. Ich bin sozusagen der Werkstattmeister.

Florian Ittner: Und ich bin für die Logistik zuständig, für die Lagerung und den Versand des Rohmaterials sowie auch der fertigen Produkte. Inzwischen werden viermal pro Woche Paletten aus unserem Lager in Iphofen abgeholt – da geht einiges. Wir möchten unseren Kunden möglichst kurze Lieferzeiten bieten, meistens 3-5 Werktagen, aber oft schaffen wir es auch in 1-3 Werktagen.

Fundgrube: Woher bekommen Sie das Altholz und was ist das Besondere daran, wieso ist es so gefragt?

Tim Schröder: Meine Liebe zum Altholz ist während meiner Ausbildung in einer Schreinerei am Tegernsee entstanden. Das Holz stammt aus alten Scheunen, aus Almhütten oder Bauernhäusern, die vor über 100 Jahren in Handarbeit gebaut wurden. Jeder Balken hat seine eigene Geschichte, seine Einzigartigkeit und seinen Charakter – und das alles geht auf Möbel und Einrichtungsstücke über, die aus Altholz gefertigt werden.

Florian Ittner: Uns gefällt auch, dass Altholz ein absolut nachhaltiger Rohstoff ist, denn es muss hierfür kein Baum gefällt werden. Das Holz, das wir verkaufen, stammt größtenteils aus dem süddeutschen und österreichischen Raum, weil dort viel mit Weichholz wie Fichte, Tanne und Kiefer gebaut wurde. Regionales Holz verkaufen wir auch, unter anderem von alten Weinpressen. In Franken wurde Holz hauptsächlich fürs Fachwerk verwendet, aber das ist oft hartes, schweres Eichenholz, dessen Auf- und Weiterverarbeitung meist schwer und unwirtschaftlich ist.

David Kolmstetter: Wir wollen Holz, das älter als 150 Jahre ist. Vor 150 hat man nämlich begonnen Bauholz industriell herzustellen, seitdem sehen Balken und Bretter aus wie heute. Zuvor aber wurden Baumstämme mit der Axt zu Balken geschlagen, da sieht man noch die Spuren der Bearbeitung – das macht das Holz so besonders. Der älteste Balken, der bei uns lag, war fast 400 Jahre alt.



Fundgrube: Im November 2019 haben Sie dann die ehemalige Schreinerei Ittner in Markt Einersheim zu neuem Leben erweckt. Wie kam es dazu?

Florian Ittner: Die Schreinerei wurde bereits seit drei Generationen von meiner Familie betrieben und hatte einen guten Namen in der Region. Als mein Vater das Unternehmen vor zehn Jahren aufgeben musste, war ich als Nachfolger noch zu jung. Aber jetzt, gerade als das leerstehende Gebäude umgebaut werden sollte, entwickelte sich Mr. Timber und wir stellten fest, dass die Werkstatt mit der teilweise noch vorhandenen Infrastruktur für uns perfekt ist.

David Kolmstetter: Das war wirklich ein absoluter Glücksfall im richtigen Moment. Zusätzlich zu unserem Online-Versand und den Projekten rund ums Altholz können wir hier nun auch die ganz normalen Arbeiten einer klassischen Schreinerei anbieten, also Küchen, Böden, Einbauschränke, Treppen – alles, was man mit Holz so machen kann. Wir fühlen uns absolut wohl in der Region und möchten als bodenständiger Handwerksbetrieb für die Leute da sein. Gerne auch für kleinere Arbeiten oder Reparaturen. Wir können hier das klassische Handwerk perfekt mit modernem E-Commerce verbinden. Die Tradition und der gute Kontakt zum Umfeld hier, vor allem auch zur Familie Ittner, machen uns echt Freude.

Florian Ittner: Ja, meine Eltern sind auch sehr glücklich darüber, dass wir hier wieder eine Schreinerei haben.

Fundgrube: Dann steht einer weiteren Entwicklung ja nichts mehr im Weg ...

Tim Schröder: Ja, momentan sieht es ganz gut aus. Seit Anfang 2020 hat sich unser Team um zwei Schreinergehilfen vergrößert und unser neuer Azubi hat auch vor ein paar Tagen angefangen. Jetzt suchen wir noch einen Hilfsarbeiter. Langsam kommt immer mehr Leben in die Bude – so kann es gerne weitergehen.

Fundgrube: Wir wünschen viel Erfolg dabei!



Mr. Timber

ALTHOLZ MIT
CHARAKTER

AM BREITENSTEIN 6 | 97346 IPHOFEN

BÜRO & SCHREINEREI: KANALSTRASSE 1 | 97348 MARKT EINERSHEIM
+49 151 2002 4553 | WWW.MR-TIMBER.COM | INFO@MR-TIMBER.COM